

Hammmagazin

Stadtillustrierer für Hamm Dezember 2023 / 51. Jahrgang



HERZLICH WILLKOMMEN

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740 740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey
und Partner



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm
Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00
www.praxisfuerzahnmedizin.de

DEIN BOGEN- UND DIGITALDRUCKER



PRINT MEDIA GROUP

WIR BRINGEN
DEINE STADT
AUF'S PAPIER!



☎ **Telefon: 02385/931-0**
✉ **Mail: info@pmg.de**
🌐 **Web: pmg.de**

IRGENDEINE
DRUCKEREI

PRINT MEDIA GROUP

ColorDruck

ColorDruck

PMG

printTailor

Hammmagazin

INHALT

„Bundesweit einmalig und ein echtes Vorbild“	3
Einkommenschwache Eltern: Beiträge zurück	7
Signal für den Radverkehr	8



Auf „Appruf“ von A nach B	11
Günstige Bilanz	12
Digitaler Abfuhrkalender	14
KrampeHarex investiert	17
Meisterhafte Akrobatik!	20



„Ich habe einen tollen Beruf“	24
Weihnachtszauber liegt in den Luft	26
Optimistisch in das neue Jahr – mit den Stadtwerken	29



20 Jahre, 9 Millionen	30
-----------------------	----

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Jessica Schulze (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Norbert Pake

Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen:

Titel: Hübner, S.7: Kiattisak - stock.adobe.com, S.12: auremar - stock.adobe.com, S.17-18: Dominik Obertreis, Andreas G.-Mantler, S.20-22: Thorsten Hübner, S.24: Ursula Pfennig, Familie Hoppe, S.26-27: Stefan - stock.adobe.com, S.26-27: Gregor Hohenberg, Timo Hummel, Robert Nippoldt, Anke Lux, Baraniak, Richard Clodfelter, Heiko Specht, S.27: Thorsten Hübner, Andreas G.-Mantler,

„BUNDESWEIT EINMALIG UND EIN ECHTES VORBILD“

Das Familienrathaus.Start (am Caldenhofer Weg 10) und sein digitaler Zwilling (unter www.familienrathaus.de) sind eröffnet: Beide bündeln Dienstleistungen und Angebote für Familien – und sind wichtige Etappen auf dem Weg, Hamm zur familienfreundlichsten Stadt Deutschlands zu machen.



Neben der Bündelung von Angeboten für junge Eltern nimmt das neue Familienrathaus auch eine Lotsenfunktion ein und hält an der FamilienServiceTheke (FaST) Vermittlungsangebote bereit, also die Beratung und Information zu weiteren städtischen und externen Dienstleistungen und Angeboten. Das Gebäude bietet einen großen Eingangsbereich mit FamilienServiceTheke (FaST), Standesamt, Elterngeldstelle, Familienbüro/ Elternschule, einem Warte- und Spielbereich, Still- und Wickelräumen und einem neu gestalteten Außenbereich (Spielbereich/Sitzmöglichkeiten). Diese Gestaltung basiert auf den Vorstellungen, die im Rahmen verschiedener Familien-Workshops erarbeitet und in den Sitzungen des Familienbeirats formuliert wurden. Rund 600.000 Euro hat die Ertüchtigung des Gebäudes als Famili-

enrathaus gekostet. 35 Mitarbeiter:innen sind im ehemaligen Meesestift tätig.

„Wir dürfen mitreden!“

„Das Familienrathaus.Start am Caldenhofer Weg und sein digitaler Zwilling sind eine ganz wichtige Etappe auf unserem Weg, familienfreundlichste Stadt Deutschlands zu werden“, erklärt Oberbürgermeister Marc Herter. „Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ebenso wie bei allen Familien, die sich in den vergangenen Jahren intensiv eingebracht haben.“ Die Familien hatten sich insbesondere durch



„Das Familienrathaus bündelt aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger relevante Anlaufstellen – und bietet gleichzeitig eine sinnvolle Zusammenfassung aus verwaltungsorganisatorischer Sicht“.

Dr. Britta Obszerninks,
Dezernentin für Bildung,
Familie, Jugend und Soziales,

den im vergangenen Jahr gegründeten Familienbeirat beteiligt. Als Vertreterin des Familienbeirates sprach Martina Ecker bei der Eröffnungsfeier. Ihre Botschaft war: „Wir Familien dürfen mitreden!“

„Ganz vorne mit dabei“

Dr. Britta Obszerninks, Dezernentin für Bildung, Familie, Jugend und Soziales, betonte in diesem Zusammenhang: „Das Familienrathaus bündelt aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger relevante Anlaufstellen – und



„Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ebenso wie bei allen Familien, die sich in den vergangenen Jahren intensiv eingebracht haben.“

Marc Herter,
Oberbürgermeister Stadt Hamm





„Wir Familien dürfen mitreden!“

Martina Ecker,
Vertreterin des Familienbeirates

bietet gleichzeitig eine sinnvolle Zusammenfassung aus verwaltungsorganisatorischer Sicht“. Das Familienrathaus besteht aus den Bereichen „Allgemeine Verwaltung und Elterngeld“, „Team Elternschule, Frühe Hilfen und Familienbüro“ sowie „Standesangelegenheiten“ und „Beurkundungsservice“. Amtsleiter des Familienrathauses ist Peter Kiffe, sein Stellvertreter ist Michael Platte.

Auch Prof. Dr. Jörg Bogumil von der Ruhr-Universität Bochum (wissenschaftliche Begleitung des Projektes) betont: „Die Stadt Hamm ist ganz vorne mit



dabei, Verwaltung aus Sicht der Familien zu denken. Das Familienrathaus ist bundesweit einmalig und ein echtes Vorbild“.

Alles auf einen Klick

Das digitale Familienrathaus bündelt Informationen, Verwaltungsleistungen sowie sonstige Angebote im Themenspektrum von Schwangerschaft bis zum Übergang Schule-Beruf – und stellt sie Familien bedarfsorientiert zur Verfügung. Es ist als neues und eigenständiges Portal in den bestehenden Webauftritt der Stadt Hamm eingebettet – als zentraler und zielgruppenorientierter Anlaufpunkt für familiäre Belange jeder Art. Um dies zu erreichen, wurden die bisher strukturell uneinheitlichen Onlineangebote – soweit wie möglich – homogenisiert und auf eine gemeinsame technische Grundlage gestellt. So wurde einerseits die Nutzerfreundlichkeit durch eine bessere Auffindbarkeit und Übersichtlichkeit der Angebote gesteigert – und andererseits auch die Effizienz in der inhaltlichen Pflege sowie in der Administration erhöht. Nicht-städtische Anbieter, die noch nicht vertreten sind, können ihr Angebot gerne über ein auf der Startseite verlinktes Onlineformular melden. Auch wenn der Startschuss gefallen ist: Inhaltlich soll das Digitale Familienrathaus nach und nach ergänzt und weiterentwickelt werden.

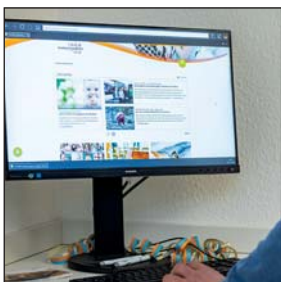


Erstes Beratungsgespräch im Familienrathaus. Start: Andrea Urbanek von der Familienkasse NRW Nord beantwortet die Fragen von Pavel Schamor.

Immer mehr online

Drei hochwertig produzierte, animierte Erklärvideos informieren die Nutzer:innen kurz – aber umfassend – zum Familienrathaus allgemein und zu ausgewählten Lebenslagen, zwei weitere Videos werden in den nächsten Wochen folgen. Die Videos sollen den Familien eine Hilfestellung in der jeweiligen Lebenssituation bieten und auf verständliche Weise komplexe Informationen zu relevanten Angeboten geben. Im Rahmen der Familienwerkstatt Mitte vergangenen Jahres hatten die Familien ein starkes Bedürfnis nach Beratungsleistungen und

digitalen Veranstaltungshinweisen signalisiert. Diesen Bedarfen wird nun durch die Möglichkeit von Onlineterminvereinbarungen, Videoberatungen und – dolmetschen sowie eines digitalen Veranstaltungskalenders speziell für Familien noch besser nachgekommen. In allen Verwaltungsbereichen werden im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) Antragsprozesse mehr und mehr digital möglich werden, so dass auch Familien nach und nach immer mehr Verwaltungsleistungen online beantragen und bezahlen können – im Digitalen Hammer Familienrathaus. |



ONLINE
www.familienrathaus.de

FROHE WEIHNACHTEN
& ein gesundes neues Jahr!



Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm ■ 02381-9338-0
Mail hgb@hgb-hamm.de ■ www.hgb-hamm.de

Hier finden Sie Ihren Wochenmarkt im Advent!

Im Zeitraum vom 21.11.2023 - 2.01.2024



Wochenmarkt an der Pauluskirche
Wo Genießer gerne einkaufen



Stadtmarketing
Hamm



Martin-Luther-Straße

Wochenmarkt

Santa-Monica-Platz



Südstraße

Weihnachtsmarkt



Pauluskirche

Marktplatz

EDEKA

#kommsealnachhamm

EINKOMMENSCHWACHE FAMILIEN: ELTERNBEITRÄGE ZURÜCK

Zum Jahresende werden Familien mit einem Haushalteinkommen von bis zu 49.000 Euro von den Kita- und OGS-Gebühren vollständig befreit. Dank Finanzmittel aus dem „Stärkungspakt NRW“ bekommen sie die in 2023 gezahlten Beiträge automatisch zurückerstattet.



Die Stadt Hamm setzt unter Verwendung von Mitteln aus dem „Stärkungspakt NRW“ die Erhebung der Elternbeiträge für Familien mit einem zu versteuerndem Jahreseinkommen von 25.000 Euro bis zu 49.000 Euro einmalig für das gesamte Jahr 2023 aus. „Wir helfen den Familien mit Kindern gezielt da, wo Bedarf besteht“, sagt Oberbürgermeister Marc Herter. „1350 Familien in Hamm profitieren davon. Das sind genau diejenigen, die es in diesem Jahr aufgrund der hohen Inflation am härtesten getroffen hat.“

Bis zu 480 Euro

Die Aussetzung der Betreuungsbeiträge gilt für die Sorgeberechtigten, die im Zeitraum von 01.01. bis 30.09.2023 für mindestens einen Monat in der oben genannten Einkommensspanne der Beitragsaussetzung eingestuft worden sind. Durch diese rückwirkende Beitragsaussetzung der Elternbeiträge werden in 2023 einkommensschwache Familien in Hamm um insgesamt knapp 250.000 Euro entlastet. Bei maximaler Betreuungszeit können dies bis zu 480 Euro sein.

Erstattung spätestens im Januar

Bereits bezahlte bzw. über Lastschriftmandate eingezogene Beiträge werden den jeweiligen Personen automatisch erstattet und bis spätestens Mitte Januar zurücküberwiesen. Die Betreuung der Kinder von Sorgeberechtigten mit einem zu versteuerndem Einkommen unter 25.000 Euro ist gemäß der aktuellen Beitragstabelle der Stadt Hamm aus August 2021 bereits beitragsfrei.

Rund 1,6 Millionen ausgegeben

Die Entlastung bei den Elternbeiträgen wird durch den „Stärkungspakt NRW“ ermöglicht. Dieser sieht Unterstützungsleistungen angesichts krisenbedingt steigender Energiepreise sowie der aktuell hohen Inflation für Kommunen in NRW vor. Insgesamt hat die Stadt Hamm Mittel in Höhe von 1.591.534 Euro erhalten, die ausschließlich für das Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung stehen. Mit der Dringlichkeitsentscheidung des Rates der Stadt Hamm, die entsprechenden Elternbeiträge auszusetzen, konnten nun alle Mittel voll ausgeschöpft werden.

Weitere Unterstützung

Die Mittel aus dem Stärkungspakt richten sich insbesondere auch an Träger und Einrichtungen der sozialen Infrastruktur, die durch Energiekostensteigerungen und durch die hohe Inflation besonders belastet sind sowie an Einzelfallhilfen für Bedürftige. So wurden beispielsweise bereits 5.591 Lebensmittelgutscheine je 50 Euro im Gesamtwert von 295.000 Euro an Bedürftige ausgegeben, in besonderen Härtefällen Stromrechnungen infolge von Überschuldung bezahlt sowie weiße Ware (zum Beispiel 340 Kühlschränke) bei Leistung eines Eigenanteils in Wert von 120.000 Euro an Bedürftige ausgegeben.

Stärkung der Kita-Infrastruktur

Zuwendungsbescheide von insgesamt rund 150.000 Euro gehen in Kürze außerdem an verschiedene Kita-Träger in Hamm, damit diese mit Grundausstattungsmaterialien (zum Beispiel Matschhosen, Gummistiefel) ausgestattet werden können. Dabei wurden die Anzahl der Kinder in den jeweiligen Einrichtungen mit Sozialhilfebezug berücksichtigt und eine Pro-Kopf-Pauschale von 90 Euro angesetzt. **I**

Frank Schulte (Leiter des Amtes für Soziales, Wohnen und Pflege), OB Marc Herter und Jugendamts-Leiter Hendrik Schickhoff



SIGNAL FÜR DEN RADVERKEHR

Die Goethestraße soll fahrradfreundlicher werden: Die überarbeitete Ausbauplanung stellten Oberbürgermeister Marc Herter, Stadtbaurat Andreas Mentz und Peter Gawin (Leiter des Tiefbau- und Grünflächenamtes der Stadt Hamm) nun vor. Sie soll am 11. Dezember vom Hauptausschuss der Stadt



beschlossen werden, dann folgt die Ausschreibung. Baustart wäre im kommenden Jahr, die Fertigstellung ist für 2025 zu erwarten. Auf jeweils rund 700 Metern wird der Radverkehr nach dem Umbau dann in die Innenstadt bzw. aus der Innenstadt heraus geführt werden. Die Unfallhäufungsstelle am Knoten Goethe-/Schillerstraße soll durch eine neue vollständige Licht-



signalanlage sicherer werden. Pläne für einen Umbau der Goethestraße gab es schon seit vielen Jahren – nun soll es „endlich“ losgehen. Möglich wird dies auch, weil durch die überarbeitete Planung ein neuer Förderzugang erschlossen wurde. Die Gesamtmaßnahme liegt bei rund 2,3 Millionen Euro, der kommunale Anteil bei rund 500.000 Euro. Bestandteil der neuen Planung war es auch, die Leistungsfähigkeit der Straße nach den Umbau aufwändig zu überprüfen. Die Simulationen haben dabei gezeigt, dass die Verbesserungen für den Radverkehr keinen zusätzlichen Rückstau für den Autoverkehr auslösen werden. ■





Tierpark Hamm:

tierisch nah – natürlich gut!

Verschenk doch mal den Tierpark!

Freude machen mit einem Geschenkgutschein, z. B. für

- ein Tierisches Meet & Greet
- einen Tag an der Seite eines Tierpflegers
- eine Tierpatenschaft
- eine Jahreskarte
- eine Nachtführung u.v.m.

Alle Termine findet ihr auf www.tierpark-hamm.de.



So tierisch schön ...

... verpacken wir unsere Geschenkgutscheine!



Selbstverständlich gibt es auch alle anderen Eintrittstarife als Gutschein: per Postversand (bis 21.12.23) oder zu den Öffnungszeiten in unserem tierischen Shop am Eingang (auch nach dem 21.12.23).

Alle Infos unter www.tierpark-hamm.de



**Unsere Öffnungszeiten
an den Feiertagen**

Am Heiligen Morgen (24.12.)

von 9 bis 13 Uhr geöffnet

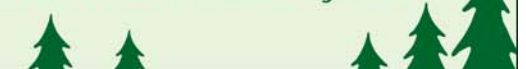
Der Eintritt ist an diesem Tag frei.

Die Tiere freuen sich über ihre Bescherung:
Tierpfleger verteilen Geschenke in den Gehegen.

1.&2. Weihnachtsfeiertag

wie gewohnt von 9 Uhr bis 17 Uhr geöffnet

Silvester von 9 bis 13 Uhr geöffnet



www.tierpark-hamm.de - 11/2023

Tierpark Hamm · Grünstr. 150 · 59063 Hamm

www.tierpark-hamm.de

Besuchen Sie uns auf der



**BAUEN | WOHNEN
MODERNISIEREN**



16. - 18. Februar 2024 | Zentralhallen Hamm
Freitag: 14 - 18 Uhr | Samstag + Sonntag: 11 - 18 Uhr

www.imbau.info
Eintrittspreis: 5,00 € | 3,00 € ermäßigt



AUF „APPRUF“ VON A NACH B

Qualitätsoffensive für Bus und Bahn: Mit den Maßnahmen des neuen Hammer Nahverkehrsplans soll der ÖPNV in den kommenden Jahren schrittweise erheblich attraktiver werden. Dazu gehören unter anderem eng getaktete Metrobuslinien und On-Demand-Verkehre in den Randzeiten. Über die neue Ära des Bus- und Bahnfahrens entscheidet der Rat der Stadt Hamm in seiner Sitzung am 12. Dezember.

Wir möchten mit dem neuen Nahverkehrsplan mehr Menschen für den Umstieg auf Bus und Bahn begeistern, indem wir in den nächsten Jahren Stück für Stück die Takte verdichten und auch die Regionalverbindungen in die Außenbezirke und ins Umland stärken,“ erklärte Oberbürgermeister Marc Herter bei der Vorstellung der geplanten Maßnahmen. „Damit soll die Nutzung von Bus und Bahn nicht nur einfacher werden, sondern auch dazu beitragen, die Umwelt zu schonen.“



Zehn-Minuten-Takt

Ab 2025 sollen Metrobusse zunächst auf der Ost-West-Strecke (Linien 1 und 3) und auf der Verbindung zwischen Innenstadt und Bockum-Hövel (Linien 10 und 11) eingeführt werden. Die Busse sollen dabei alle zehn Minuten kommen. Eine Taktung im Hammer Nahverkehr, die es seit der Abschaffung der Straßenbahn im Jahr 1961 nicht mehr gegeben hat. Bis 2035 sollen dann alle Stadtbezirke über die Metrobuslinien erschlossen und dadurch insbesondere am Hauptbahnhof die Umsteigezeiten optimiert sein.

On-Demand-Verkehr

Möglichst kurze Wartezeiten werden auch zu den Tagesrandzeiten angestrebt, also sehr spät abends oder früh morgens und teils an den Wochenenden. Da sich zu diesen Zeiten ein ganzer Bus meist nicht lohnt, sollen kleinere Taxi-Busse diese Aufgabe übernehmen und komfortabel auf Abruf („on demand“) über eine App gebucht werden können. Auch diese Maßnahme soll 2025 an den Start gehen. Bis dahin laufen derzeit noch Gespräche mit den Stadtwerken Hamm und dem Taxigewerbe.

Stärkung Regionalverkehr

Die Stadt Hamm setzt sich außerdem intensiv dafür ein, das aktuelle Vorhaben von Land und Verkehrsverbünden zu verwirklichen, die Bahnstrecke Dortmund-Hamm viergleisig auszubauen. Damit könnte die S1 von Dortmund in Richtung Hamm verlängert werden, inklusive

einer neuen Station in Selmigerheide. Eine ähnliche Anbindung soll Hamm dann auch für die geplanten S-Bahn-Netze in Richtung Münsterland und Ostwestfalen-Lippe bekommen.

Günstige Tarife

Bereits in diesem Jahr wurden die Ticketpreise für den ÖPNV in Hamm deutlich gesenkt. Mit dem Maxiticket fahren Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende seit August sogar gänzlich kostenlos mit Bus und Bahn im Stadtgebiet. Dazu gibt es das MobilAbo (Sozialticket) für 19 Euro sowie das HammTicket für 29 Euro monatlich.

Hohe Bürgerbeteiligung

Bei unterschiedlichen Beteiligungsformaten im Sommer wurden darüber hinaus viele Hinweise aus der Bevölkerung gesammelt. „Allein an unserer Online-Umfrage haben mehr als 200 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen und ihre Anregungen zur Verbesserung des ÖPNVs geäußert. Dabei ging es beispielsweise um Mitnahmemöglichkeiten von Familienmitgliedern und Fahrrädern, um Barrierefreiheit sowie um weitere Taktverdichtungen in Außenbezirken und Gewerbegebieten,“ fasst Carsten Gniot, leitender Verkehrsplaner der Stadt Hamm, zusammen. „Diese Hinweise sind alle in den Nahverkehrsplan mit eingeflossen. Wir erwarten daher, dass durch die Umsetzung die Fahrgastzahlen, die derzeit bei rund 50.000 täglich liegen, in den nächsten Jahren deutlich steigen werden.“

ONLINE

Alle Informationen zum neuen Hammer Nahverkehrsplan sind unter www.hamm.de/verkehr zu finden.

GÜNSTIGE BILANZ

Die Chancen für Jugendliche auf eine Ausbildung haben sich verbessert. Im Unterschied zu vielen anderen Regionen sind in Hamm sowohl die Bewerberzahlen als auch das Ausbildungsangebot gestiegen.



Der Ausbildungsmarkt und seine Bilanz für die Stadt Hamm sowie die neue Internetpräsenz der Jugendberufsagentur (JuBA) standen im Mittelpunkt eines Pressegesprächs bei Oberbürgermeister Marc Herter mit den Leitern der Agentur für Arbeit, des Kommunalen Jobcenters und der Bildungsdezernentin.

„Eine gute Ausbildung ist heute nach wie vor der Grundstein für einen erfolgreichen Start in das Berufsleben und bietet angesichts des weit verbreiteten Fachkräftemangels exzellente Perspektiven“, betont Oberbürgermeister Marc Herter. „Die positive Entwicklung auf dem Hammer Aus-





bildungsmarkt macht deutlich, dass viele Jugendliche dies erkannt haben und dass gleichzeitig die Werbemaßnahmen der Betriebe für ihre vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten fruchten.

„Tut sich noch viel“

Der Chef der Agentur für Arbeit Hamm, Thomas Helm, zieht eine positive Bilanz für den Ausbildungsmarkt. „Es ist in Hamm gelungen, mehr Jugendliche für die duale Ausbildung zu begeistern als andernorts. Gleichzeitig ist die ausgezeichnete Ausbildungsbereitschaft der Betriebe nochmals gestiegen. In diesem Jahr haben die

Jugendlichen so gute Chancen wie noch nie. Und das ist auch noch bis zum Jahresende so, denn es tut sich noch viel und nachträgliche Einstiege in bereits laufende Ausbildungen sind noch durchaus möglich.“

94 Stellen mehr

Insgesamt meldeten die Betriebe und Ausbildungsträger in Hamm zwischen Oktober 2022 und September 2023 der Agentur für Arbeit Hamm 1.237 Berufsausbildungsstellen. Das sind 57 Ausbildungsstellen (4,8 Prozent) mehr als vor einem Jahr und sogar 94 mehr als vor der Pandemie im Jahr 2019. Der Großteil entfiel auf betriebliche Ausbildungsstellen. Mit 1.229 war ein Plus von 77 (6,7 Prozent) zu verzeichnen, gegenüber 2019 von 154 Stellen. Dem gegenüber standen 1.268 gemeldete Bewerber:innen für Berufsausbildungsstellen, elf mehr als im Vorjahr (0,9 Prozent), aber 329 weniger als noch vor der Pandemie. Zum Ende des Berichtsjahres am 30. September waren genau 100 Ausbildungsstellen unbesetzt, 62 mehr als im Vorjahresvergleich und vier mehr als im Jahr 2019. Dagegen waren nur 89 Jugendliche Ende September noch unversorgt und damit 16 mehr als vor einem Jahr (21,9 Prozent). Der Vergleich mit 2019 ergab nur eine Differenz von einem Jugendlichen.

Fast 1:1

Von den 1.268 Bewerber:innen sind 580 in Berufsausbildung eingemündet, 112 haben Arbeit aufgenommen, 190 gehen weiter zur Schule, 20 haben ein Studium aufgenommen, zwei ein Praktikum, fünf haben Wehr-, Zivil- oder Freiwilligendienst ange treten und 16 sind in Bildungsmaßnahmen gegangen. Weitere 142 haben keinen Verbleib mitgeteilt, aber auch keine aktive Hilfe bei der Ausbildungssuche mehr nachgefragt. Im Laufe des Ausbildungsjahres standen in Hamm pro Bewerber:in statistisch 0,98 Stellen zur Verfügung. Dies ist ein Plus gegenüber der Relation von 0,93 aus dem letzten und 0,85 aus dem vorletzten Jahr. Im Landesschnitt beträgt die Relation 1,04.

„Für Jugendliche sichtbar werden“

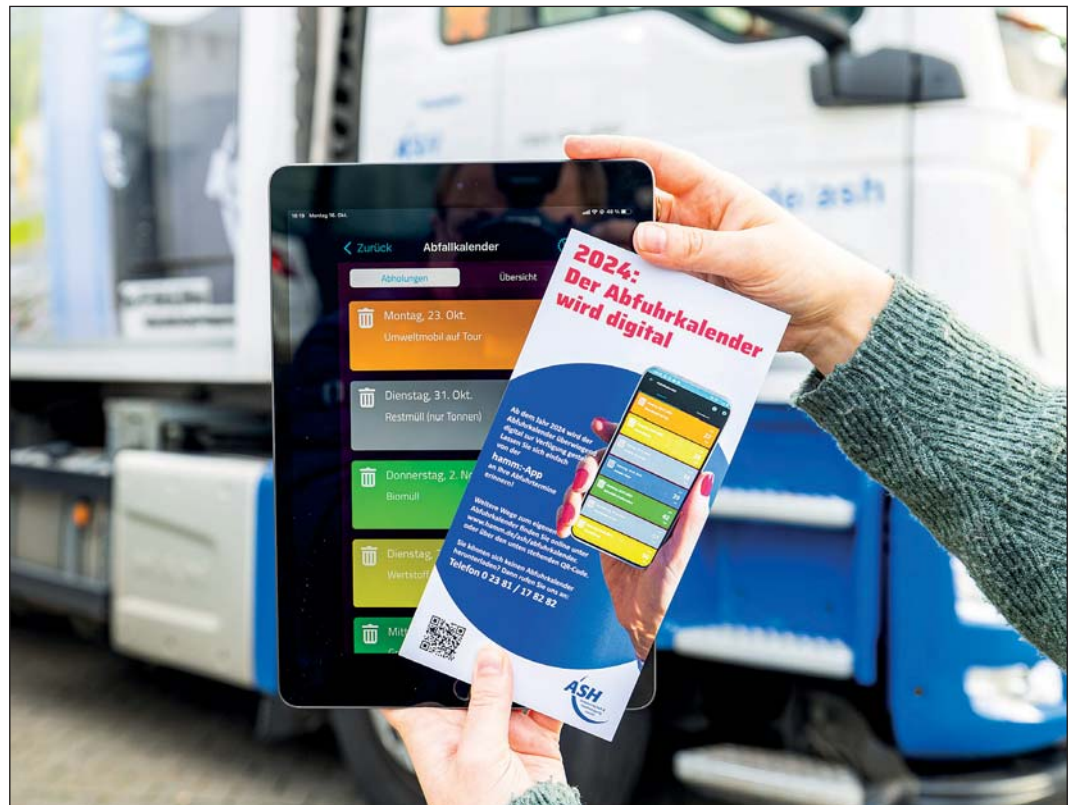
„Die unbesetzten Stellen und unversorgten Bewerber:innen Ende September sind überwiegend auf die Passungsprobleme zurückzuführen. Angebot und Nachfrage sind nicht deckungsgleich“, erklärt Helm



weiter. „Für alle Partner gilt, dass die Attraktivität der dualen Ausbildung gesteigert und für die Jugendlichen sichtbar werden muss. Für Ausbildungsbetriebe ist es deshalb eine gute Entscheidung, proaktiv auf die jungen Menschen auch in der Schule zuzugehen, verschiedene Formen von Praktika anzubieten und sich auf Ausbildungsmessen oder ähnlichen Veranstaltungen zu präsentieren. Die Jugendlichen erhalten dabei mehr als nur Einblicke in die Arbeitswelt und erleben, dass sie willkommen sind.“ Denn insgesamt verstärkt sich der Druck auf die Unternehmen bei der Suche nach den Nachwuchskräften. Sie haben heute eine kleinere Auswahl an ausbildungswilligen jungen Menschen als noch vor wenigen Jahren und werden perspektivisch noch mehr investieren müssen, um ihre Stellen zu besetzen. „Für die noch unversorgten Bewerberinnen und Bewerber werden die Vermittlungsaktivitäten bis mindestens Ende des Jahres fortgesetzt“, betont Helm abschließend. „Außerdem melden sich in den nächsten Wochen erfahrungsgemäß noch junge Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen (wieder) auf der Suche nach einer Ausbildung sind. Auch Betriebe melden Ausbildungsstellen, die frei geworden sind. Allen interessierten Jugendlichen bieten wir in der Beratung individuelle Lösungen!“

Fachkräfte von morgen

„Die Fachkräftesicherung wird für die Unternehmen zur immer wichtigeren personalpolitischen Herausforderung“, betonen Frau Britta Dr. Obszerninks und Herr Reinhard Fohrmann, Vorstand des Kommunalen Jobcenters Hamm. „Gerade die Ausbildung junger Menschen ist die wichtigste Strategie, um die Fachkräfte von morgen zu sichern. Bei gleichzeitig sinkenden Schülerzahlen in Nordrhein-Westfalen wird jede Bewerberin und jeder Bewerber gebraucht. Daher bieten wir für Unternehmen sowohl im Vorfeld als auch während der Ausbildung gezielte Unterstützungsmöglichkeiten an, damit eine Ausbildung gut gelingen kann.“



DIGITALER ABFUHRKALENDER

Ab dem kommenden Jahr wird der Abfuhrkalender des ASH überwiegend digital verteilt. Die Hammer Bürger:innen haben dabei verschiedene Möglichkeiten, wie sie sich ihren persönlichen Abfuhrkalender herunterladen und sich sogar ganz komfortabel an die Termine erinnern lassen können. Personen, die keinen Internetzugang haben, können weiterhin einen Papierkalender zugeschickt bekommen.

In der Vergangenheit wurde der Abfuhrkalender für das folgende Jahr immer gedruckt an alle rund 90.000 Haushalte in Hamm verteilt. Das be-

deutete: bis zu 275.000 Seiten Papier, gut 90.000 Briefumschläge – und Druck- und Portokosten von bis zu 50.000 Euro jährlich. Dazu kommen Rück-

läufer oder Nachsendungen, weil der ein oder andere Brief auf dem Postweg verloren gegangen ist. „Wir haben uns daher entschieden, den Abfuhrkalen-



Ihr Partner für Klimasysteme seit über 60 Jahren.



Northhoff
KÄLTE. KLIMA. LÜFTUNG.

seit 1958

Bunsenstr. 34
59229 Ahlen
02382 / 96 89 96 0

www.northhoff-klima.com

Kühlen. Heizen. Luftreinigen.

*bei einer regelmäßigen Wartung durch uns

Rose

Taxi u. Mietwagen

Nicole Hermbusche



0 23 81-44 02 30

44 26 07

9-Sitzer rund um die Uhr

Alsenstraße 19 · 59067 Hamm

der den Hammer Bürger:innen ab 2024 überwiegend digital zur Verfügung zu stellen. Das spart nicht nur Kosten, sondern vor allem auch Papier, Ressourcen – und schont somit die Umwelt“, erläutert Volker Burgard, Dezernent für Klima, Umwelt und Migration.

Digitale Erinnerung

Viele haben die digitalen Kanäle bereits für sich entdeckt: Etwa 2.800 Hammer Bürger:innen lassen sich regelmäßig per E-Mail oder Alexa an ihre Abfuhrtermine erinnern. Zwischen November 2022 und Januar 2023 luden sich gut 15.000 Bürger:innen den Jahreskalender 2023 per PDF herunter, rund 4.000 nutzen die iCalendar-Funktion für den Kalenderexport – Tendenz steigend. „Die komfortabelste Möglichkeit ist sicherlich die Nutzung der hamh-App“, betont ASH-Betriebsleiter Robert Reminghorst, „Dort können sich die Nutzenden zu einem von ihnen gewählten Zeitpunkt per Push-Nachricht an die nächste Abfuhr erinnern lassen. Zum Beispiel meldet die App dann am Vortag um 17 Uhr, welche Abfallart am nächsten Werktag an der eigenen Adresse abgeholt wird.“ Die falsche Tonne rausgestellt oder es gar ganz ver-



gessen? Das hat sich damit erledigt. Alternativ können sich die Bürger:innen auch per E-Mail erinnern lassen, die Termine in ihren Smartphone-Kalender exportieren, Amazon-Alexa fragen, wann die nächste Abfuhr stattfindet, oder den Jahreskalender als PDF herunterladen und bei Bedarf zu Hause ausdrucken. Ein weiterer Vorteil des digitalen Abfuhrkalenders: Er kann laufend aktualisiert werden. Wenn sich also mal eine Tour ändert, wird der Online-Kalender auch während des Jahres angepasst.

Papierkalender

Für alle, die keinen Zugang zum Internet haben, gibt es auch weiterhin die Möglichkeit, einen Papierkalender zu bestellen. Dazu rufen Betroffene die Service-Hotline des ASH unter Telefon 0 23 81 / 17 82 82 an und hinterlassen auf einem Anruf-

beantworter ihren vollständigen Namen, die Anschrift und eine Telefonnummer für eventuelle Rückfragen. Das geht auch außerhalb der üblichen Servicezeiten des ASH. Wichtig ist dabei nur, dass die Anrufenden deutlich sprechen. Wenn doch mal Name oder Adresse nicht verständlich beim ASH angekommen ist, setzt sich dieser über die angegebene Telefonnummer mit den Bürger:innen in Verbindung. I

ONLINE

Unter www.hamm.de/ash/abfuhrkalender gibt es alle Infos zum Digitalen Abfuhrkalender. Darüber hinaus ist Schritt für Schritt erklärt, wie der Kalender für 2024 über die verschiedenen Wege abgerufen werden kann.

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
Sebastian Kollas

Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

Warum noch selber schleppen?

Wir liefern für Ihre Wohnung, Ihre Party und Ihr Büro!

Immer Bier und Erfrischungsgetränke im Haus – ohne lästiges Kisten schleppen.

Getränkebase Lieferservice

Telefon 02381/873151
Fax 02381/5563
lieferservice@getraenkeoase.de
www.getraenke-oase.de

Jetzt mitmachen
und Ihre Chance
auf jede Menge
fantastische
Gewinne nutzen!

dovoba.de/gewinnsparen

Kleiner Einsatz, große Freude.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gewinnen. Sparen. Helfen. Beim Gewinnsparen investieren Sie zugleich in gemeinnützige Projekte, Ihren Sparertrag und Ihre Chance auf wertvolle Geld- und Sachpreise. Das Ergebnis: mit wenig Einsatz viel erreichen!



Volksbank Hamm



PORTHEINE & PARTNER

— WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER —

Digital – wird real!

- Unternehmen online
- Belege digitalisieren – digitaler Buchhaltungsbeleg
- digitale Finanzbuchführung
- Beleg online – Bank online
- Arbeitnehmer online
- e-Steuern
- viele weitere digitale Angebote

Digitalisierung – wir machen mit!

Gabelsbergerstraße 20 | 59069 Hamm
Telefon 0 23 85 - 93 66 0 | Telefax 0 23 85 - 93 66 66
www.portheine-partner.de | mail@portheine-partner.de



Weihnachtsmarkt und Baumverkauf

Samstag, 16.12.2023, 12-18 Uhr

Reibplätzchen, Champignons, Kaffee und Kuchen, aber auch Gutes vom Grill, Glühwein, Kakao und Kinderpunsch, sind die wesentlichen Zutaten beim mittlerweile sechsten Weihnachtsmarkt des TuS Wiescherhöfen. Frisch geschlagene Nordmannentannen aus dem Sauerland, deren gute Qualität schon lange kein Geheimtipp mehr ist, werden ebenfalls angeboten und erfreuen sich größter Beliebtheit. Zur Beginn trägt der Männergesangsverein Harmonie 1899 Wiescherhöfen eine kleine Auswahl an Weihnachtsliedern vor und lädt die Anwesenden zum Mitsingen ein!



TuS 1910 Wiescherhöfen
Wielandstraße 41, 59077 Hamm



KRAMPEHAREX INVESTIERT

Vertrauen und Verantwortung – welche Rolle spielt so etwas bei Kaufentscheidungen in Millionenhöhe? Manchmal die entscheidende. Das zeigt der Erfolg von „KrampeHarex“. Gerade investiert das Familienunternehmen in eine neue Produktionsstätte für Stahlfasern in Bockum-Hövel.

Aktuell produziert KrampeHarex am Pferdekamp in Bockum-Hövel mit 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Stahlfasern und Strahlmittel. Bis zu 50 Beschäftigte sollen hinzukommen, wenn die im Juli 2024 anlaufende Faserproduktion in den drei neuen Hallen voll ausgelastet ist. Die Mitarbeiterakquise läuft bereits. Die Akquise für Mitarbeiter:innen läuft bereits.

nehmensgeschichte. Heute machen Stahlfasern etwa 80 Prozent des Umsatzes aus, und die wirken auf den ersten Blick wenig spektakulär: feine Drahtabschnitte mit einem Durchmesser ab 0,4 Millimetern und Längen zwischen 25 und 60 mm. Sie dienen der Bewehrung von Beton, um bei verkürzten Bauzeiten extrem belastbare Industrieböden, Tunnelausklei-

dungen und architektonische Sonderanfertigungen herzustellen. In Bockum-Hövel wird der Draht gezogen, gekappt und zum Teil gebogen. Das ist im Prinzip nicht besonders kompliziert. Etwas Ähnliches kann fast überall auf der Welt hergestellt werden. „Und es wird auch überall hergestellt“, weiß der geschäftsführende Gesellschafter Ulrich Krampe. Doch trotz der

höheren Produktionskosten in Deutschland kann sich KrampeHarex bei Ausschreibungen in aller Welt immer wieder durchsetzen. Stahlfasern aus Bockum-Hövel sind in Amazon-Lagern und norwegischen Tunneln verbaut, in der VW-Batteriefabrik in Salzgitter und im „Stormwater System“ von Dubai, einem selbst für arabische Verhältnisse gigantischem Infrastrukturprojekt.

In aller Welt

Strahlmittel – kleine Stahlkugeln, die vor allem zur Verfestigung von Oberflächen dienen – standen am Anfang der Unter-



„Wir sind anders“

Warum also bestellen Auftraggeber aus 72 Ländern Stahlfasern in Bockum-Hövel? „Die Kunden vertrauen uns“, sagt Ulrich



Krampe. „Sie wissen, dass die zugesagte Menge an Fasern in sehr hoher und absolut gleichbleibender Qualität pünktlich auf der Baustelle eintrifft.“ Gerade bei Großbaustellen und Infrastrukturprojekten verursachen Qualitätsschwankungen oder Verzögerungen enorme Kosten und Probleme. „Um dieses Risiko zu minimieren, nehmen unsere Kunden in einem gewissen Rahmen auch höhere Preise in Kauf. Es gibt viele Faserhersteller. Doch wir sind anders.“

„Grünste Fasern“

Auch Nachhaltigkeit wird im weltweiten Wettbewerb immer wichtiger. Für Ulrich Krampe ist das kein neues Thema: Schon vor zehn Jahren bezog das Unternehmen 100 Prozent der Energie aus regenerativen Quellen. Und dass die Dachflächen der neuen Hallen komplett mit Photovoltaikmodulen bedeckt werden, ist für Krampe selbstverständlich. Dem Firmenchef liegt das Thema Klimaschutz persönlich am Herzen, doch er weiß auch um das Ver-

kaufsargument: „Bei Infrastrukturprojekten wird der Nachweis einer umweltschonenden Produktion schon seit vielen Jahren verlangt,“ sagt er. „Inzwischen



Ulrich Krampe

ist das bei öffentlichen Ausschreibungen überall auf der Welt Standard.“ Daher betonen heute viele Faserhersteller ihre gute Ökobilanz. KrampeHarex hat diese nach internationalen Standards überprüfen lassen. „Wir produzieren mit Abstand die grünsten Fasern“, fasst Krampe das Ergebnis stolz zusammen und belegt das mit Zahlen: Die Stahlfasern aus Hamm verursachen von der Wiege bis zum Werkstor einen CO²-Abdruck von 0,63 Kilogramm CO² Eq., bei vergleichbaren Fasern anderer Hersteller sind es 0,80 bis 2,10 Kilogramm. Noch deutlicher fällt die Bilanz bei der Recyclingfähigkeit aus, mit 88 Prozent bei KrampeHarex im Gegensatz zu 10 bis 55 Prozent bei vergleichbaren Fasern.

Warum Hamm?

Für die Investition in Bockum-Hövel sprechen harte Standortfaktoren. „Die zentrale Lage Hamms, auch in Bezug auf Straße, Schiene und die wichtigen Seehäfen, ist für uns ein großer Vorteil“, erläutert Krampe. Doch das ist nicht alles: „Ich bin hier aufgewachsen, habe das Unternehmen von meinem Vater übernommen, meine Söhne Simon und Philipp sind jetzt eingestiegen. Hier leben meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Familien, die zum Teil schon seit Jahrzehnten für uns arbeiten. Was uns auszeichnet und von anderen unterscheidet, ist hier in Hamm gewachsen, über Generationen hinweg, als Gemeinschaftswerk mit dem Team. Darauf basiert unser guter Ruf, eigentlich ist es der Kern des Unternehmens. Und das zu bewahren, ist für mich vielleicht die wichtigste Form der Nachhaltigkeit.“ I



ONLINE

www.krampeharex.com

EUROPA FINDET VOR ORT STATT!



Dennis Radtke,
Ihr CDU-Europaabgeordneter für das Ruhrgebiet

Instagram: @dennisradtkemdep Facebook: @DennisRadtkeMdeP Website: www.dennis-radtke.eu



**Vom Haus
in die
Wohnung?
Jetzt Muster-
wohnung
besichtigen!**

Eigentumswohnung an der Schlossmühle in Heessen:
Sie genießen Wohnen mit Urlaubsfeeling!

Mehr Zeit fürs Leben!
Jetzt **Besichtigungstermin** buchen!

T. 02381 7990 753 | www.heckmann-bauland-wohnraum.de



M. Lishek Malerbetrieb



Senioren-Renovierservice
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge und Fassadenanstrich

Östingstraße 32
59063 Hamm

Tel. 02381 / 78 05 60
Fax 02381 / 9 73 39 40
Mobil 0174 / 8927772

Hund, Katze & CO Haustier- und Erlebnismesse

10. & 11.02.2024

10 - 17 Uhr, 5 € Eintritt

**Information
Beratung
Verkauf**



Mitmachaktionen
für Hund und Halter

Zentralhallen Hamm
www.zentralhallen.de | 0 23 81 | 37 77 25



Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit!

Georgi
Aufzugtechnik

Georgi Aufzugtechnik GmbH

Kossberg 16 • 59510 Lippetal - Herzfeld
Telefon: 0 29 23 / 74 16 • Fax: 0 29 23 / 75 06
info@georgi-at.de • www.georgi-aufzugtechnik.de



MEISTERHAFTE AKROBATIK!

Spektakuläre Sprünge und atemberaubende Choreografien gab es Mitte November in der Sachsenhalle zu bewundern. Dort kamen die bundesweit besten Sportakrobatinnen und Sportakrobaten zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft zusammen. Gleich fünf Formationen aus Hamm gingen in der dicht gefüllten Halle an den Start und kämpften im NRW-Team um einen Platz auf dem Siegerpodest. Mit Erfolg! So konnten sich gleich zwei Formationen des Hammer SC über einen dritten Platz freuen. Die erste Bronzemedaille gab es in der Jüngsten-Klasse, in der Nayla Ogar, Paula Schröder, Melia Hoffmann, Nica Becker und Enni Pannewig vertreten waren. Daneben belegte in der Wettkampfklasse 2 die Formation aus Thea Schnettker, Mila Janzen und Alina Aßhoff den dritten Rang.!





Endlich wieder Zinsen.

Gut angelegt. Gut aufgelegt.



- ✓ Ein Kombi-Produkt zu gleichen Teilen aus Sparkassenbrief und der Vermögensverwaltung Smart-Vermögen.
- ✓ Max. Anlagebetrag 30.000 Euro.
- ✓ Garantierter Zinssatz von 5 % p.a. bei einer Laufzeit von 12 Monaten für den Sparkassenbrief.



**Sprechen
Sie uns an!**



Sparkasse
Hamm

VERANSTALTUNGS HIGHLIGHTS



www.so-ist-soest.de



**PERFEKT
ALS GESCHENK
FÜR ALLE
GELEGENHEITEN!**

Gutscheine und Tickets unter
www.hellwegticket.de und
www.stadthalle-soest.de

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
**STADTHALLE
SOEST**

Tickethotline:
0 29 21 / 103 6305
www.stadthalle-soest.de

**kulturhaus
ALTER SCHLACHTHOF**

Tickethotline:
0 29 21 / 3 11 01
www.schlachthof-soest.de

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
VERANSTALTUNGSBÜRO

Infoline:
0 29 21 / 103 6110
www.so-ist-soest.de

**Bitte informieren Sie sich
auf unseren Internetseiten
über den aktuellen Stand
der Veranstaltungen.**

27.11. bis 22.12.2023 Soester Weihnachtsmarkt So., 10.12. verkaufsoffen	01.12.2023 hellway2high Big Band Take 5 – Jazzfestivals	02.12.2023 Wilfried Schmickler Es hört nicht auf!	03.12.2023 Soester Ballettstudio – Dornröschen und ein buntes Showprogramm	07.12.2023 Schneekönigin Das Musical
07.12.2023 FRONTM3N Guitars & Harmonies Tour 2023	08.12.2023 Lioba Albus Single Bells	09. + 10.12.2023 Weihnachtsquartier kreativer Pop-up Weihnachtsmarkt	16.12.2023 Die 16. Hellweg Radio Weihnachtsparty	16.12.2023 Primo Clubbing Kulturhaus Alter Schlachthof sent DJ's mo bar
17.12.2023 Akte X-Mas Die Weihnachtsrevue, nach der Sie einpacken können	29.12.2023 5 kleine Jägermeister Toten Hosen-Coverband	31.12.2023 Silvesterkonzert 2023 Auf ein Wiederhören: musikalische Grüße aus Ungarn!	03.01.2024 Schwanensee Das Ballettmärchen für die ganze Familie	05.01.2024 Bruno „GÜNNA“ Knust Klare Kante
06.01.2024 Wiener Neujahrskonzert Im Walzertakt ins neue Jahr	20.01.2024 BAROCK Europas größte AC/DC Tribute Show	21.01.2024 Soest geht Tanzen Solid Studs	27.01.2024 Musical Highlights Vol. 15 Das Beste aus Musical und Film	01.02.2024 Ozcan Cosar Jackpot – neues Programm



„ICH HABE EINEN TOLLEN BERUF“

Familie Hoppe sorgt dafür, dass es auf dem Weihnachtsmarkt nach gebrannten Mandeln duftet – und das bereits seit vier Generationen. Alles Angefangen hat mit Urgroßvater Walter Hoppe, der den Duft der großen weiten Welt nach Hamm brachte.

H heute steht Felix Hoppe, Vertreter der vierten Generation, an dem Kessel, in dem die edlen Nüsse nach alten Familienrezepten geröstet und karamellisiert werden. „Meine Mutter sagte immer, dass ich etwas Ordentliches lernen sollte“, erzählt er lachend. Hat er auch gemacht, absolvierte ein Duales Studium und arbeitete bei der Stadt Hamm. Doch während der Corona-Zeit baute er einen Online-Shop für gebrannte Mandeln und Nusspezialitäten auf – und beschloss dann, seine Anstellung aufzugeben und sich ganz der Mandelbrennerei zu widmen: „Mir fehlte der Kontakt mit



den Kunden, die Atmosphäre auf den Märkten. Das ist meine Welt. Das Büro war irgendwie nichts für mich.“

Vor allem im Winter kommt er mit der Brennerei kaum hinterher. Hoppe Mandeln sind in der ganzen Region gefragt, entweder direkt aus dem Kessel auf einem der vielen Weihnachts- und Jahrmärkte oder per Versand. „Durch den Online-Handel haben wir viele Neukunden gewonnen“, berichtet der junge Unternehmer. „Zu Weihnachten verschenken mittlerweile auch immer mehr

„Durch den Online-Handel haben wir viele Neukunden gewonnen“

Felix Hoppe

Firmen ihren Mitarbeiter:innen oder Kund:innen unsere Mandeln.“

Kokosnüsse für Hamm

Angefangen hat alles mit Felix Urgroßvater Walter Hoppe. Der brachte mit einem ersten Ver-

kaufstand für Kokosnüsse den Duft der großen weiten Welt nach Hamm. „Er war ein Tüftler“, sagt Felix Hoppe. Den ersten Stand dekorierte er mit den Säcken, in denen die Kokosnüsse geliefert worden, selbstgeschmiedete Palmen sorgten für das exotische Ambiente. Schließlich fand er heraus, wie man Erdnüsse und Mandeln brennt, poppte das erste Popcorn und erstaunte die Kinder mit Paradiesäpfeln. „Das Rezept war ein wohlgeheutes Geheimnis“, sagt sein Urenkel. Welches er dann schließlich doch an seine Söhne weitergab und damit den Grundstein für eine verzweigte Unternehmensgeschichte legte. Ob Walter, Hans-Walter, Mark, Jupp, Lucas oder Felix Hoppe: Alle sind mit-



einander verwandt, alle brachten neue Ideen ein, und alle halten die Qualität der Hoppe-Mandeln hoch. Zu den vielen mobilen Verkaufswagen kam vor fast 25 Jahren ein fester Stand im Maximilianpark. „Manche Stammkunden haben schon bei meinem Opa Mandeln gekauft“, erzählt Felix Hoppe. „Das ist etwas Besonderes, das verbindet. Ich habe einen tollen Beruf.“



ZENTRALHALLEN HAMM SO INDIVIDUELL WIE SIE!

Ihre Hochzeitslocation im Herzen Westfalens



Die Zentralhallen Hamm sind ein vielseitiges Veranstaltungszentrum mit zahlreichen Veranstaltungsformaten. Angeboten werden neben Tierschauen und Rinderauktionen hochwertige Messen und Märkte, Sportveranstaltungen, Konzerte, Comedyevents und private Veranstaltungen.

Zu allen öffentlichen Veranstaltungen bietet die hauseigene, gemütliche Gastronomie eine vielfältige Verpflegung á la carte.

Die flexibel angelegten, atmosphärisch und frisch renovierten Räumlichkeiten bieten einen idealen Rahmen für Ihre Hochzeitsfeier oder privaten Feste. Wir bieten für jede Gästezahl den angemessenen Rahmen.

Wir möchten Sie bei den Vorbereitungen Ihrer Feier unterstützen und entlasten. Wir setzen Ihre Wünsche individuell um und stimmen Dekoration, Aufbauten, Sitzpläne sowie Menü- oder Buffetauswahl detailliert mit Ihnen ab und setzen diese Leistungen professionell um.

Gerne erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam Ihr Wunschbuffet. Unser Küchenteam bereitet alle Speisen frisch und auf den Punkt in unserer hauseigenen Gastronomie für Sie zu.

Sprechen Sie uns jederzeit an. Wir freuen uns auf Sie!



**ZENTRAL
HALLEN**

Ihre Ansprechpartnerin:
Isabell Weisskopf

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4
59063 Hamm
Telefon: 0 23 81 | 37 77 - 49
Telefax: 0 23 81 | 37 77 - 77

E-Mail: weisskopf@zentralhallen.de
Internet: www.zentralhallen.de

WEIHNACHTSZAUBER LIEGT IN DER LUFT

Weihnachten und damit auch das Jahresende rücken näher – und damit auch jede Menge Trubel und Stress. Wie schön, wenn man dann einfach mal abschalten und sich zurücklehnen kann. Ein buntgemischtes Programm lockt mit Klassikern wie dem Weihnachtsmusical und den Silvesterkonzerten ins Kurhaus. Doch daneben gilt es, feinste Blasmusik, witzige und zugleich aktuelle Theaterstücke und eine im wahrsten Sinne des Wortes bildhafte Revue zu entdecken.



**1. Dezember (18 Uhr),
2. Dezember (16 Uhr),
3. Dezember (11 und 16 Uhr),
8. Dezember (18 Uhr)
im Kurhaus**

Im Land von Prinz Mär (Weihnachtsmusical)

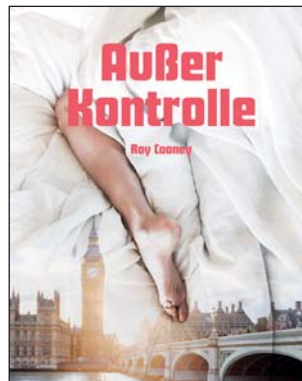
Alles wie immer – oder doch ganz anders? Im Land von Prinz Mär sind die verschiedensten Märchenfiguren zuhause. Doch hier laufen die Dinge ein wenig anders, als man sie aus den bekannten Büchern kennt. Einmal mehr versetzen die Schülerinnen und Schüler der Musical-Abteilung der Städtischen Musikschule Hamm das Kurhaus mit ihrem brandneuen Weihnachtsstück in wohlige Stimmung und singen bekannte Musical- und Filmsongs in neuem Gewand. Da kann Weihnachten kommen.



**Sonntag, 10. Dezember,
19:30 Uhr, Gustav-Lübcke-
Museum**

German Brass

Elf Top-Musiker, von denen jeder einzelne zu den besten seines Fachs gehört: Zusammen sind sie Weltspitze und bieten einzigartigen, unerreichten Musikgenuss. Sie kennen keine Limits, überschreiten nationale Musikgrenzen ebenso zwanglos, wie sie mit verblüffender Leichtigkeit zwischen verschiedenen Musikstilen wechseln. Mit ihrer glanzvollen Mixtur aus Klassik, Jazz und aktuellen Soundtracks nehmen sie das Publikum mit auf eine faszinierende Reise durch die Welten der E- und U-Musik.



**Mittwoch, 13. Dezember,
19:30 Uhr, Kurhaus**

Außer Kontrolle

Irrwitzig, virtuos und mit reichlich Slapstick jagt Autor Ray Cooney mit britischem Humor seine Figuren durch diese Farce, in der sich Chaos und Katastrophen die Klinke in die Hand geben: Staatsminister Willeys sorgfältig geplantes Tête-à-Tête mit einer Sekretärin der Opposition im ehrwürdigen Westminster-Hotel gerät durch den zufälligen Fund einer Leiche außer Kontrolle. Sekretär George soll es richten, doch ein misstrauischer Hotelmanager, ein pfiffiger Kellner und zu guter Letzt auch noch die Ehefrau des Ministers lassen die Situation langsam eskalieren.



**Samstag, 16. Dezember,
19:30 Uhr, Kurhaus**

Ein rätselhafter Schimmer – das Berlin der 1920er- Jahre

Live vor den Augen des Publikums zaubert Robert Nippoldt virtuose Zeichnungen des Berlin der 1920er-Jahre auf die Leinwand. Dank Kamera und Großprojektion sieht man jeden Strich, den die Künstlerhand mit lässiger Eleganz zu Papier bringt, ganz genau. Belebt, kommentiert und inspiriert wird die bildhafte Revue durch Lotta Stein (Gesang), Christian Manchen (Piano) und Christoph Kopp (Kontrabass) – besser bekannt als fabelhaftes Trio Größenwahn. Mit viel Verve und Humor wird den Klassikern der damaligen Zeit neues Leben eingehaucht.



**Sonntag, 17. Dezember,
19:30 Uhr, Kurhaus**

Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull

Die Welt will betrogen sein, und Felix Krull – geborener Hochstapler, eloquenter Charmeur und Liebling nicht nur der Frauen – kommt diesem Wunsch nach. Attraktiv, elegant, ausreichend egoistisch und raffiniert beschreitet er seinen ganz eigenen Weg zwischen Wünschen, Werten und Wahrheit. Neben der amüsanten Unterhaltung wird hier eine bürgerliche Welt entlarvt, die den Betrug herausfordert, indem sie Menschen nach dem äußeren Schein, einem guten Namen und vorhandenen Mitteln beurteilt. Ein bis heute anzutreffendes Phänomen.



**Dienstag, 19. Dezember,
11 Uhr, Kurhaus**

A Christmas Carol (in Englisch)

Der alte Ebenezer Scrooge hat viel Geld und ein hartes Herz. Deshalb hasst er nichts mehr als das Weihnachtsfest. Am Heiligen Abend erscheint ihm plötzlich sein verstorbener Geschäftspartner Marley, der ihm rät, sein Leben zu ändern und ihm den Besuch dreier Geister ankündigt. Die nehmen den Alten mit auf eine abenteuerliche Reise, die ihm glückliche Zeiten ebenso wie sein drohendes Schicksal eindrücklich vor Augen führen. Scrooge beschließt, sein Leben von Grund auf zu ändern und ein ganz neuer Mensch zu werden. Wird ihm das gelingen?



**Sonntag, 31. Dezember,
16 und 19:30 Uhr, Kurhaus**

„Freunde, das Leben ist le- benswert!“

Ein unverwundlicher Ohrwurm aus Lehárs „Giuditta“ gibt den diesjährigen Silvesterkonzerten ihr Motto und macht deutlich, dass man gerade in schwierigeren Zeiten das Wesentliche nicht aus dem Blick verlieren sollte. Liebe das Leben – und die Liebe! Die Nordwestdeutsche Philharmonie unter der Leitung von David Marlow mit Tenor Musa Nkuna als Solisten spielen dazu passende Werke von Verdi, Gounod, Donizetti, Ponchielli, Curtis, Offenbach, Lehár, Stolz, Suppé, Pestalozza, Prima und Bary Manilow.



TICKETS

Karten für alle Veranstaltungen gibt es beim Kulturbüro der Stadt Hamm (02381 17-55 55), den bekannten Vorverkaufsstellen und online unter **kultur.hamm.de**. Der Eintritt zum Klangkosmos ist frei, beim Künstlermarkt gibt es eine Tageskasse vor Ort.

RUW-Arena

www.zentralhallen.de

Hammer Schlagerernacht 2024

13



SA. 27.01.24

**Zentralhallen
Hamm**

Tickets:





OPTIMISTISCH IN DAS NEUE JAHR – MIT DEN STADTWERKEN

Die letzten beiden Jahre waren richtungsweisend für die Energieversorgung in Deutschland. Die Stadtwerke Hamm sind in den kommenden Jahren gefordert, neue Ideen für eine Abkehr von fossilen Energieträgern zu entwickeln und damit die Energiewende maßgeblich voranzutreiben. Dafür stehen alle Zeichen auf „Go!“. Zum Jahresende dürfen sich die Stadtwerke-Kund:innen und alle Hammer Bürger:innen auf das Adventsleuchten am Gradierwerk und die Weihnachtslotterie in der App freuen.

Gemeinsam haben die Hammer Bürgerinnen und Bürger die Energiekrise mit den ausbleibenden russischen Gaslieferungen gemeistert. Alle haben den Ernst der Lage erkannt und durch bewussten Umgang mit Energie 20 Prozent Gas im letzten Winter gespart. Das war eine tolle Leistung. Im Zuge des rasanten Preisanstiegs hatten die Stadtwerke ihre Preise für Gas und Strom so moderat erhöht, dass niemand in die Situation kam, die Energierechnung nicht bezahlen zu können. Nun steht der nächste Winter vor der Tür. In der weltpolitischen Lage kann von Entspannung keine Rede sein – und kriegerische Auseinandersetzungen können auch immer Auswirkungen auf die Energieversorgung in Europa haben. Deshalb rufen die Stadt-

„Wir danken unseren Kundinnen und Kunden, dass sie uns in schwierigen Zeiten ihr Vertrauen geschenkt haben. Mit uns werden sie auch in Zukunft auf dem richtigen Weg sein und die Energiewende in unserer Stadt aktiv mitgestalten. Wir wünschen ihnen und ihren Familien vor allem friedliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.“

Cornelia Helm, Stadtwerke-Sprecherin

werke auch in diesem Winter zum Energiesparen auf. Wichtige Tipps gibt es auf der Homepage der Stadtwerke Hamm.

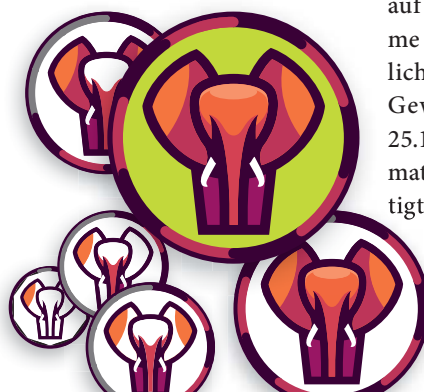
Weihnachtslose

Zum Ende des Jahres wollen die Stadtwerke die Hammer Bürgerinnen und Bürger wieder auf besondere Art und Weise auf Weihnachten einstimmen.

Am dritten Adventswochenende dürfen sich alle auf einen weihnachtlich beleuchteten Kurpark rund um das Gradierwerk freuen, denn für vorweihnachtliche

Stimmung ist gesorgt. Ein Spaziergang lohnt sich.

Alle, die etwas fürs Klima tun, können an der Weihnachtslotterie der ham: App teilnehmen. Unter dem Reiter „Klima“ in der App gibt es nun Weihnachtslose zu kaufen. Mit gesammelten Klima-Talern können Lose gekauft werden. Für zwei Klima-Taler gibt es ein Los. Jede Person kann beliebig viele Lose „kaufen“. Voraussetzung ist natürlich, dass vorher auch dementsprechend fleißig Klima-Taler gesammelt wurden. Viele Lose erhöhen die Wahrscheinlichkeit auf einen Gewinn. Die Teilnahme ist bis zum 24.12.2023 möglich. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden dann am 25.12.2023 ausgelost und automatisch per E-Mail benachrichtigt. ■





20 JAHRE, 9 MILLIONEN

Erfolgsgeschichte Erlebnistherme: Mitte November 2003 wurde das Maximare eröffnet. Die Erlebnistherme war seinerzeit für rund 30 Millionen Euro errichtet worden. „Das neue Sport- und Gesundheitsbad mit seiner attraktiven, in ihrer Kombination wohl bundesweit einmaligen Angebotspalette wird die Bürgerinnen und Bürger unserer



Stadt Hamm und darüber hinaus begeistern“, prognostizierte der damalige Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann im Hamm-Magazin. Und er sollte recht behalten: Inzwischen haben rund neun Millionen Menschen die Freizeiteinrichtung besucht. ■



GROSSES INTERESSE AN MARKTBESUCHEN

Seit Ende November besuchen regelmäßig Kita-Gruppen den Wochenmarkt, der während des Weihnachtsmarktes auf den Santa-Monica-Platz zieht. An den Ständen erhalten sie von den Besucher:innen kurze Informationen zu den Produkten. Nach dem Marktbesuch dürfen die Kinder eine bunt

gemischte Kiste mit Obst, Keksen und Leckereien im Wert von 30 Euro mit in die Kita nehmen – und auf dem Weihnachtsmarkt sogar noch eine Runde Karussell fahren. Die Aktion in der Vorweihnachtszeit erfreut sich großer Beliebtheit. Die zur Verfügung stehenden Termine waren schnell ausgebucht. ■



HAMMER KARTE

**JETZT
NEU!**



www.hammer-karte.de

Der **GESCHENKGUTSCHEIN** auch zu Weihnachten

Mit freundlicher
Unterstützung von:



SAG'S HAMM!



EINFACHER

Mängel und Verbesserungsvorschläge melden!

SCHNELLER

durch die Stadtverwaltung (oder andere Zuständige) bearbeiten lassen!

TRANSPARENTER

die Prüfung und Bearbeitung verfolgen!

„SAG'S HAMM – ANLIEGEN MELDEN“ ist unser neues geobasiertes Anliegen- und Beschwerdemanagementsystem: Die gemeldeten Anliegen sind nach Freischaltung öffentlich auf einer Anliegenkarte sichtbar, der Bearbeitungsstand somit jederzeit nachvollziehbar (inklusive Status-Updates an Meldende). In der Stadtverwaltung sorgt das softwarebasierte System dafür, dass die auf den verschiedensten Wegen eintreffenden Anliegen kanalisiert – und der Bearbeitungsprozess optimiert wird. Im Ergebnis können Anliegen der Bürger:innen schneller beantwortet und erledigt werden.

